



DÄGAM- Empfehlungen zur Verordnung ayurvedischer Phytotherapeutika

Willkommen zu unserer Präsentation über die DÄGAM-Empfehlungen zur Verordnung ayurvedischer Phytotherapeutika. In den folgenden Karten werden wir wichtige Richtlinien und Empfehlungen für den verantwortungsvollen Umgang mit ayurvedischen Heilkräutern vorstellen.



by Jessy Isha



Verordnung mit Augenmaß



Gezielter Einsatz

Verordnen Sie ayurvedische Heilkräuter mit Augenmaß und nur bei passender Indikation, d.h. so wenig wie möglich und nur so lange Zeit wie nötig.



Keine Dauerverordnung

Verschreiben Sie keine ayurvedischen Heilkräuter als Dauerverordnung ohne plausible Rationale/Indikation.

Dosierung und Therapieansatz



Dosieren Sie ayurvedische Heilkräuter in wirksamer Dosierung so gering wie möglich. Gemäß den ayurvedischen Grundsätzen beginnt jede Therapie zunächst mit individuellen Empfehlungen zu Ernährung und Lebensweise, dann kann man Gewürzkräuter einsetzen und zuletzt ayurvedische Phytotherapeutika.



Patientenaufklärung

Nebenwirkungen

Klären Sie Ihre Patienten gut über mögliche Nebenwirkungen und Arzneimittelinteraktionen der ayurvedischen Heilkräuter auf.

Verhalten bei unerwünschten Wirkungen

Informieren Sie ihre Patient:innen über das Verhalten bei Auftreten von unerwünschten Wirkungen.



Qualität und Bezug ayurvedischer Phytotherapeutika

1

Aufklärung über Bezugsquellen

Klären Sie darüber auf, wie man an getestete und unbedenkliche ayurvedische Phytotherapeutika kommt.

2

Empfehlung geprüfter Produkte

Raten Sie ihren Patient:innen ausdrücklich dazu, nur solche ayurvedischen Heilkräuter zu beziehen, die auf Qualität und Reinheit geprüft sind.

3

Idealer Bezugsweg

Im Idealfall sollte der Bezug über deutsche Apotheken stattfinden.

Dokumentation und Therapiesicherheit

Dokumentation unerwünschter Wirkungen

Bitte dokumentieren und sammeln Sie auch unerwünschte Wirkungen ayurvedischer Arzneien.

Regelmäßige Kontrollen

Für Therapiesicherheit bestimmen Sie Blutbild, Leber- und Nierenwerte zu Beginn der Phytotherapie, nach 6 – 8 Wochen und kontrollieren Sie die Werte bei längerer Einnahme weiter in z.B. halbjährlichem Abstand.

Allgemeine ärztliche Empfehlungen

Grundsätzlich gelten die allgemeinen ärztlichen Empfehlungen für den Umgang mit Arzneimitteln



Zusammenfassung der DÄGAM-Empfehlungen

- 1 Verordnung mit Augenmaß**

Nur bei passender Indikation, so wenig wie möglich und nur so lange wie nötig.
- 2 Dosierung und Therapieansatz**

Wirksame Dosierung so gering wie möglich, beginnend mit Ernährung und Lebensweise.
- 3 Patientenaufklärung**

Über Nebenwirkungen, Interaktionen und Verhalten bei unerwünschten Wirkungen informieren.
- 4 Qualität und Bezug**

Nur geprüfte Produkte empfehlen, idealerweise über deutsche Apotheken.
- 5 Dokumentation und Sicherheit**

Unerwünschte Wirkungen dokumentieren, regelmäßige Kontrollen durchführen.